

## Jahresversammlung vom 17. März 2018

### Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Gerne erinnere ich an den Vereinssonntag am 7. Mai zum 5-Jahr-Jubiläum der Theaterwerkstatt mit Mittagessen, Vereinsversammlung, Theater "Die fürchterlichen Fünf", Crêperie und Konzert von Silberbux.

Insgesamt waren wir 2017 zu etwa 35 theatralen Veranstaltungen eingeladen. Unser Vereinsleben spielt sich im Wesentlichen beim Besuch dieser Anlässe ab. Für diese Gelegenheiten bedanken wir uns bei den fünf Theaterleuten der Theaterwerkstatt: Giuseppe Spina, Joe Fenner, Noce Nosedà, Rahel Wohlgensinger und Simon Engeli.

Als *die fürchterlichen Fünf* traten sie erstmals vereint auf. Aber auch in den weiteren Produktionen, die zur Aufführung gelangten, waren von den Fünf ständig welche verbandelt. So wurde der Soloauftritt von Giuseppe mit *Der Kontrabass* regelmässig von Simon betreut, der wiederum mit Rahel in *Die Unterrichtsstunde* auf Giuseppe als Auge und Ohr von Aussen zählen konnte. Für das Sommertheater im Greuterhof mit *Der schwarze Kuss*, in dem unter anderem Giuseppe und Joe auftraten, hat Noce Regie geführt. Schauspielerisch konnte er sich dann in *Zeitstillstand* entfalten, wofür Joe die funktionstüchtige Küche mit Bar gezimmert hatte. Vereinsmitglieder durften da eine Probe besuchen und beim Aperô mit den Leuten des Produktions- und Schauspielteams diskutieren.

Rahel ist als rasender Reporter Monti mit Moderator Simon der Frage *Was ist Heimat* nachgegangen. Und sie hat sich auch um den Publikumsnachwuchs gekümmert: Theater von Anfang an war die Idee, *flow* das Stück. An einem Morgen eine Kita-Schar, chribelig im Foyer und konzentriert im Theater, zu beobachten, war eindrücklich!

Mit all diesen Produktionen hat sich die Theaterwerkstatt auch ausserhalb von Frauenfeld bekannt gemacht.

Das neue Format *Adventsfenster* fand ebenfalls Anklang, überwältigend war der Aufmarsch an der *Irish Christmas* mit A Little Green.

Mit diesem Durchgang durch das Programm 2017 habe ich uns jetzt etwas mit fremden Federn geschmückt, es ist ja nicht das Verdienst des Vereins.

Unser Vereinszweck ist laut Statuten die finanzielle Unterstützung der Theaterwerkstatt (und zwar nicht ihrer Produktionen, sondern der Hardware). Wir konnten der GmbH an die Miet- und Betriebskosten 12'000 Franken, für Investitionen in Theaterbus und Beleuchtung 8'000 Franken ausrichten. Auch haben wir die 2. Rate von 7'000 Franken für die beiden Darlehen zur Finanzierung der 2015 installierten Lüftungsanlage beglichen.

Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 26'309.86 und Ausgaben von Fr. 31'808.21 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'498.35. Das Vermögen verminderte sich dadurch von Fr. 8'038.84 auf Fr. 2540.49 am 31. Dezember 2017.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist auf 278 angewachsen.

Ich bedanke mich bei Noce für Kassenführung, Adressverwaltung und Newsletter, bei Felix fürs Mitdenken und die Protokolle.

Romanshorn, im März 2018

